

3. Catull

Vivamus, mea Lesbia, atque amemus ...
Lass uns leben, meine Lesbia, und lass uns lieben...

Catull. 48

Mellitos oculos tuos, Iuventi,
si quis me sinat usque basiare,
usque ad milia basiem trecenta
nec numquam videar satur futurus,
non si densior aridis aristis
sit nostrae seges osculationis.

Catull. 50

Hesterno, Licini, die otiosi
multum lusimus in tuis tabellis,
ut convenerat delicatos:
scribens versiculos uterque nostrum
ludebat numero modo hoc modo illo,
reddens mutua per iocum atque vinum.

[...]

Gestern, Licinius, haben wir uns in unserer freien Zeit mit deinen Schreibtäfelchen köstlich amüsiert, wie es zu unserer vergnügten Stimmung passte: Jeder von uns beiden schrieb kleine Verse und experimentierte dabei spielerisch mit diesem und jenem Versmaß. Dann trugen wir sie uns gegenseitig vor, ausgelassen und beschwipst.

Catull. carm. 1

Cui dono lepidum novum libellum
arido modo pumice expolitum?
Corneli, tibi:

[...]

Wem soll ich dieses neue, amüsante Büchlein schenken, das soeben mit trockenem Bimsstein geglättet wurde? Dir, Cornelius! -> Cornelius Nepos

Catull. 43 Hendekasyllabus

Salve, nec minimo puella naso
nec bello pede nec nigris ocellis
nec longis digitis nec ore sicco
nec sane nimis elegante lingua,

decoctoris amica Formiani.
ten provincia narrat esse bellam?
tecum Lesbia nostra comparatur?
o saeculum insapiens et infacetum!

Hallo Mädchen! Dich mein ich, mit deiner nicht gerade kleinen Nase und deinem unschönen Fuß, du mit deinen so gar nicht schwarzen Äuglein, deinen so gar nicht langen Fingern, deinem so gar nicht trocken Mund und deiner wirklich alles andere als reizenden Art zu sprechen! Dich, die Freundin des Formianus, dieses Pleitegeiers! Und von dir heißt es in der Provinz, dass du schön seist? Mit dir wird meine Lesbia verglichen? Ach, wie stumpfsinnig und primitiv ist doch die heutige Zeit!

Catull. 9

Verani, omnibus e meis amicis
antistans mihi milibus trecentis,
venistine domum ad tuos penates
fratresque unanimes animumque matrem?
venisti, o mihi nuntii beati!
visam te incolumem audiamque Hiberum
narrantem loca, facta, nationes,
ut mos est tuus, applicansque collum
iocundum os oculosque saviabor.
o quantumst hominum beatiorum,
quid me laetius beatiusve?

Veranius, mein Freund, der du mir 300 000 mal lieber bist als all meine anderen Freunde – bist du zu deinen Penaten zurückgekehrt, zu deinen unzertrennlichen Brüdern und zu deiner alten Mutter? Du bist gekommen, was für eine wunderbare Nachricht für mich! Ich will dich unversehrt wiedersehen, deinen Erzählungen über das Land der Iberer, ihre Taten und Völker lauschen, wie du sie immer zum Besten gibst, und ich will dich umarmen, um deinen geliebten Mund und deine Augen zu küssen. Ach, wie viele Menschen auch immer glücklich sind, wie könnte jemand fröhlicher oder glücklicher sein als ich?

Carmen 64

1 Peliaco *quondam* prognatae vertice pinus / dicuntur liquidas Neptuni nasse per undas / Phasidos ad fluctus et fines Aetaeos, /

Einst soll das auf dem Gipfel des Pelion entstandene Holz durch die flüssigen Wellen Neptuns bis zum Wasser des Phasis und zum Gebiet des Aetes geschwommen sein...

22 o nimis optato saeculorum tempore nati / heroes, salvete

Ich grüße euch, Heroen, die ihr in einer überaus wünschenswerten Zeit geboren seid!

50 haec vestis priscis hominum variata figuris / heroum mira virtutes indicat arte.

Diese Decke ist bestickt mit Bildern von Menschen aus früherer Zeit und zeigt mit wundervoller Kunst die *Virtutes* der Heroen.